

BP 1.15 „Ahlener Weg“, 9a. Änderung - Satzung

S A T Z U N G

706

der Stadt Drensteinfurt
über die 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.15
"Ahlener Weg" gem. § 13 Baugesetzbuch
vom 13. Juli 1987

Der Rat der Stadt Drensteinfurt hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 13. Juli 1987 aufgrund der §§ 13 und 10 des Baugesetzbuches vom 8. Dez. 1986 (BGBI. I S. 86 S. 2254) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 13. Aug. 1984 (GV NW S. 475) folgende Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.15 "Ahlener Weg" beschlossen:

1. Aus dem süd-östlichen Teil des Flurstücks Nr. 381 wird ein Streifen von 3 m x 4 m aus der Festsetzung "Grünfläche" (Spielplatz) herausgenommen und dem südlich angrenzenden Wohnbaulich zu nutzenden Grundstück zugewiesen.
2. Der verkleinerte Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 1.15 "Ahlener Weg", in dem die Änderung zeichnerisch dargestellt ist, ist Bestandteil dieser Satzung.

Offenlegung:

Die Satzung und die zeichnerische Darstellung mit der Begründung über die 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.15 "Ahlener Weg" liegen im Rathaus der Stadt Drensteinfurt, Landsbergplatz 7, Zimmer 15, 4406 Drensteinfurt, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Über den Inhalt der 9. Änderung und der Begründung wird auf Wunsch Auskunft erteilt.

Hinweis:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 des Baugesetzbuches über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 - 42 Baugesetzbuch für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Änderung und auf die Vorschriften des § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei ihrer nicht fristgemäßen Geltendmachung wird hingewiesen.
2. Ferner wird auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 Baugesetzbuch sowie des § 4 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung hingewiesen, wonach Verletzungen von Verfahrens-, Form- oder sonst. Vorschriften über die Bauleitplanung des Baugesetzbuches oder der Gemeindeordnung sowie Mängel in der Abwägung beim Zustandekommen dieser Satzung unbeachtlich sind, wenn sie im Fall des § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 + 2 nicht innerhalb eines Jahres und Mängel der Abwägung nicht innerhalb von 7 Jahren nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Drensteinfurt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Im Fall des § 4 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung bedarf es dabei der Angabe der verletzten Rechtsvorschriften und der Tatsache, die den Mangel ergibt.

Bei Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung treten die v.g. Rechtsfolgen nicht ein, wenn der Stadtdirektor den Satzungsbeschluss vorher beanstandet hat.

707

Bekanntmachungsanordnung:

Die Satzung und die zeichnerische Darstellung mit der Begründung über die 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.15 "Ahlener Weg", Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung erforderlichen Hinweise werden hiermit öffentliche bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 9^{te} Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.15 "Ahlener Weg" gem. § 12 Baugesetzbuch rechtsverbindlich.

Drensteinfurt, den 13. Juli 1987


(Leiferl)
Bürgermeister

